

BRUGG

Die Pedal-Trompete: Ein neuer Klang in der Chororgel

TEXT VON LUIGI COLLARILE

Die Pfeifen einer Orgel unterscheiden sich in zwei Grundtypen. Der erste wird von den Labialpfeifen gebildet, zu denen die zylinderförmigen Metallpfeifen eines Orgelprospekts gehören. Einen weiteren Grundtyp bilden die Zungenpfeifen. Sie bestehen aus unterschiedlich geformten Pfeifen, in denen sich eine schwingende Metallzunge befindet.

Die Zungenpfeifen stellen eine besondere Kategorie dar. Sie waren in den imposanten Orgeln Nordeuropas der frühen Neuzeit weit verbreitet und wurden dort zu einem spezifischen Merkmal der Orgelmusik. Besonders charakteristisch sind die Zungenpfeifen des Pedals. Sie ermöglichen es, die tiefsten Töne einer Orgel zu verstärken, so dass virtuose Diminutionen auf dem Pedal hörbar werden. Eine besondere Verwendung betrifft die Möglichkeit, die Melodie eines Liedes in langen Tönen (man nennt das «cantus firmus») im Pedal zu spielen: eine Satztechnik, die in der evangelischen Orgelmusik weit verbreitet war.

Die neue Pedal-Trompete, mit der die Chororgel der Stadtkirche Brugg ausgestattet wurde, knüpft an diese klangliche Tradition an. Das Register umfasst insgesamt 31 Pfeifen, die in ei-

nem truhentartigen, im Rücken des Spielers aufgestellten Gehäuse platziert wurden. Die Schallbecher der liegend angeordneten Pfeifen der tiefen Oktave wurden in Fichtenholz gefertigt, diejenigen der restlichen stehenden Pfeifen aus einer Zinn-Bleilegierung. Der Einbau des neuen Registers erforderte den Bau einer komplexen Mechanik, die unter das Pedal gelegt wurde.

Die Gestaltung des neuen Registers ist Teil einer umfassenderen Revision der Chororgel, die vom Orgelbauer Anton Meier (Orgelbau Hauser, Kleindöttingen) und Gaudenz Tschanner durchgeführt wurde. Eine neue Pedalkoppel wurde angefertigt, die es ermöglicht, beide Manuale mit dem Pedal zu verbinden. Das zweite Manual wurde dann wie das erste Manual «mitteltönig» (d.h. mit reinen Terzen) gestimmt.

Eingeweiht wird die neue Pedal-Trompete der Chororgel im Rahmen des Gottesdienstes am 29. September 2024 durch den ehemaligen Kirchenmusiker der Stadtkirche Brugg, Gaudenz Tschanner, der das Projekt initiierte und aktiv an der Umgestaltung der Chororgel beteiligt war, und seinem Nachfolger, Luigi Collarile.



Gottesdienst mit Einweihung der Chororgel
29. September, 10.00 Uhr in der Stadtkirche
Anschliessend kurzes Konzert
Fragen zum Instrument werden danach von den Organisten gerne beantwortet.



Das Leben darf alles

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

Haben Sie ein Lebensmotto? Eine Haltung, eine Überzeugung, die Ihr Leben prägt? Was würden nur Sie selbst, was würden auch Ihre Lieben erkennen?

Um Menschen posthum besser kennenzulernen, frage ich Angehörige manchmal nach einem möglichen Lebensmotto des oder der Verstorbenen: Gab es einen Spruch, den er gerne verwendet hat? Eine Aussage, die sie gut charakterisieren würde?

«Tue recht und scheue niemanden», hiess es früher ab und zu. Heute ist es eher: «Carpe diem» - pflücke den Tag und geniesse das Leben!

Mein Grossvater pflegte zu sagen: «Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.» Mir war als Kind lieber: «Morgen ist auch noch ein Tag!»

Mein Vater sagte oft: «Simmer doch für e Friede!», weil er es gar nicht mochte, wenn sich die Familie stritt und er gerne seine Lebenszeit in Ruhe und Harmonie verbrachte.

Es könnte auch ein Bibelvers sein, der uns Mut und Vertrauen gibt und von dem wir uns in schwierigen Situationen leiten lassen. Dieser hier hat mich schon viele Jahre treu begleitet: «Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.» (Römer 8, 28).

Die Radio- und Fernsehmoderatorin Mona Vetsch sagte in einem Interview einmal: «Das Leben darf alles - nur nicht, mich langweilen.»

Und was ist es bei Ihnen?

Nehmen Sie sich ruhig Zeit zum Überlegen: «Gut Ding will Weile haben!»

WINDISCH

Das vierte Leben des Taufsteins

TEXT VON BARBARA STÜSSI-LAUTERBURG

Wie viele Kinder über ihm getauft wurden, weiss nur der Taufstein selber. Im Zuge der Kirchenrenovation von 1964 musste er seinen prominenten Platz im Chor der Kirche Windisch aufgeben.

Im Voranschlag wurden für das „Wegnehmen des Taufsteins und anderer diverser mobiler Gegenstände zur Einlagerung für ev. spätere Wiederverwendung, pauschal Fr. 800.-“ eingestellt. Da man ihm jedoch sowohl den künstlerischen wie den historischen Wert absprach – er ist neugotisch und stammt aus dem 19. Jh. - wurde der Taufstein mit dem Abbruchmaterial auf der Schuttablagerung an der Aare in Brugg entsorgt, während der vermutlich bronzene Deckel im Alteisen gelandet sein dürfte. Solche Lieblosigkeit schmerzte Lehrer Werner Keller (1936-2007), der selber in der Kirche Windisch zur Taufe getragen worden war. Eigenhändig barg er „seinen“ Taufstein wieder und transportierte ihn zu sich an die Römerstrasse. Respektvoll im Garten platziert, liebevoll mit Blumen bepflanzt, überdauerte er der Öffentlichkeit verborgen die Zeit. Als die Veräusserung der Liegenschaft von Familie Keller bevorstand, lenkte ein verständnisvoller Windischer,

Anton Zehnder, das Schicksal des Taufsteins in die richtige Bahn. Im Frühling 2011 transportierten ihn Pfarrer Peter Weigl und Röby Dätwyler zurück zur Kirche. Dreizehn Jahre lang stand er von Efeu umrankt, manchmal von Eva Müller, der vormaligen Sigristin, mit Geranien bepflanzt neben dem eisernen Tor am Chilerain.

Die Misshandlung und der Zahn der Zeit hinterliessen ihre Spuren. Der Taufstein kam in die Aarauer Steinbildhauerei Andreas Aeschbach in die Kur. Mit Wasser und weichen Bürsten wurde er von Moos und Flechten gereinigt. Lose Teile wurden stabilisiert. Auf Rekonstruktionsmassnahmen wurde verzichtet, man darf dem Zeitzeugen seine Geschichte ansehen. Das Material, Terracotta, ist nicht für im Freien geeignet. Seit der Neugestaltung des Kirchenraums ist hier kein Platz mehr für einen freistehenden Taufstein. Seine Nachfolge ist die bronzene Schale auf dem Abendmahlstisch. In seiner vierten Le-

bensphase steht der Taufstein deshalb beim gegen die Kirche gelegenen Eingang im Kirchgemeindehaus. Um seine Stabilität zu gewährleisten, hat unser Kirchenpfleger-Schreinermeister Christian Braun eine innere hölzerne Stütze massangefertigt.

Drei Männer und fünf Frauen zieren den Sockel. Eine der Frauen trägt eine Lampe, zwei halten einen vielleicht mit Öl gefüllten Kelch, zwei sind in betender Haltung. Es liegt nahe, in ihnen die fünf klugen Jungfrauen zu sehen (Matthäus 25,1-13). Sie fordern den Täufling – ob Mädchen oder Bub - auf, gleich ihnen bereit zu sein, die Lampen zu rüsten, genügend Öl mitzunehmen und Chris-

tus entgegenzugehen. Die drei Männer könnten die Lieblingsjünger Jesu, Petrus, Jakobus und Johannes, sein (Matthäus 26,37), stellvertretend für die Apostel. Sie erinnern an das in der Tauf-turgie einst wichtige apostolische Glaubensbekenntnis.



IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich



Reformierte

Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakonie: Jann Knaus (SD in Ausbildung), 056 441 33 52

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Nathalie Rossi 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

**Fahrdienst zum Gottesdienst:
(Anmeldung bis am Vorabend)** 076 738 08 74



1. Klasse Windisch (Schuljahr 23 / 24)

GOTTESDIENSTE

So. 01. September	Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 10.00 Uhr.
So. 08. September	Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola, Windisch 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.
So. 15. September Bettag	Ökumenischer Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola, Vanessa Furrer (kath. Seelsorgerin), Pfr. Ruedi Stähli (EMK), Ref. Kirche Windisch 10.00 Uhr. Mitwirkung: Ref. Kirchenchor und kath. Kirchenchor unter der Leitung von Giuseppe Raccuglia.
So. 22. September	Tauf-Familiengottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Barbara Jauslin, Janine Weiss, 3. KlässlerInnen, Windisch 10.00 Uhr. Anschliessend Apéro.
So. 29. September	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Rahel Walker-Fröhlich, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen 10.00 Uhr. Ökumenisches Taizé-Gebet, Windisch, 19.30 Uhr. Vorbereitung: Viktor Stegmann.
So. 06. Oktober	Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee.

IM LINDENPARK

IN KÖNIGSFELDEN

Di. 03. September, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	So. 15. September, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Bettag, Pfrn. Christine Stuber
Di. 17. September, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	So. 29. September, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Martin Schaufelberger

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Filmabend zu den Hugenotten mit Filmemacher Markus Plüss
Freitag, 06. September um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Windisch

Zwei Brüder haben um 1550 aus Glaubensgründen im beschaulichen Nîmes die Flucht ergriffen. Was waren die Hintergründe und wo sind sie schliesslich im wörtlichen Sinne gestrandet? Am Beispiel einer Familiengeschichte wird sowohl der Fluchtweg der beiden Brüder als auch der Lebensweg der Nachfahren dokumentiert und nachgezeichnet. Es ist eine Geschichte über die Hugenotten, aber auch über die frühen Jahre der Reformation.

Filmemacher Markus Plüss führt uns mit Hintergrundinformationen zum Film in die Welt der Hugenotten ein.

Im Anschluss an den Film gibt es einen kleinen Apéro.

Tauf-Familiengottesdienst mit den 3. KlässlerInnen
Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr in der Kirche Windisch

Jesus hat das Reich Gottes einmal mit einem Schatz im Acker verglichen. An diesem Sonntagmorgen begeben wir uns auf Schatzsuche. Zusammen mit Kindern der 3. Klassen feiern wir einen Familiengottesdienst mit zwei Taufen. Alle sind herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam mit den Katechetinnen Barbara Jauslin und Janine Weiss sowie Pfarrer Dominik Fröhlich-Walker freut sich auf ihr Dabeisein. Im Anschluss gibt es im Kirchgemeindehaus einen Apéro.



VERANSTALTUNGS-HINWEISE

Kirchenkaffee
Sonntag, 08. September und
06. Oktober nach dem Gottesdienst

Falls Sie nach dem Gottesdienst gerne noch ein wenig verweilen möchten, sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Einmal im Monat wird im Kirchgemeindehaus Windisch und im Foyer der Kirche Hausen an liebevoll gedeckten Tischen kostenlos Kaffee und Tee bereitgestellt. Die Sonntage, an welchen ein Kirchenkaffee angeboten wird, können Sie dem BruggeWind oder der Homepage entnehmen.



Seniorennachmittag
Donnerstag, 03. Oktober, 15.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus Windisch

Seniorennachmittag mit den Nostalgie-Örgelern von Lenzburg und Umgebung. Ein musikalisch-urchiger Nachmittag mit beliebten Melodien und Volksliedern.

Helfende Hände gesucht!

Haben Sie Zeit und Lust uns bei untenstehenden Veranstaltungen unter die Arme zu greifen?

Wir würden uns freuen! Für Auskünfte steht Ihnen Nathalie Rossi gerne zur Verfügung.

Ökumenischer Gottesdienst am Dank-, Buss- und Bettag (15. September)

Zeit nach Absprache, Mithilfe beim Apéro nach dem Gottesdienst

Reformationssonntag (03. November)

Zeit nach Absprache, Mithilfe beim Zmittag (Service / aufräumen) oder Mitbringen eines Desserts

Wort und Musik zum neuen Jahr (01. Januar 2025)

Zeit nach Absprache, Unterstützung der Hauswartin beim Apéro (Service / aufräumen)



AMTSWOCHEN

25.08. - 07.09. Pfrn. U. Bezzola
08.09. - 14.09. Pfr. D. Fröhlich-Walker
15.09. - 21.09. Pfrn. U. Bezzola
22.09. - 28.09. Pfr. D. Fröhlich-Walker
29.09. - 12.10. Pfrn. U. Bezzola

FÜR ERWACHSENE

Mittwoch 04. / 11. / 18. / 25. September	Begegnungszeit 15.00 Uhr Parkbank vor der ref. Kirche in Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96
Mittwoch 18. September	Bibel im Gespräch Prägnante Jesusworte - eine Herausforderung bis heute 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82
Dienstag 10. / 24. September	Frauentreff Hausen 09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag 12. / 26. September	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
14-täglich	Hauskreise Kontakt: Ernst Bopp, 062 876 14 38
Montag 02. / 16. / 30. September	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenbergpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Donnerstag 05. / 12. / 19. / 26. September	Kirchenchor - Probe 19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23
Donnerstag 05. / 19. September	Kontemplation - Übungen der Stille jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82
Montag 09. / 23. September	Kreistanzen 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37
Mittwoch 11. September	Lesecub «Mystik» 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola, 056 442 17 82
Dienstag 17. September	Meditationsabend 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96
Mittwoch 04. / 11. / 18. / 25. September	Mittwochgebet 12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96
Samstag 14. September	Pilgern - Gemeinsam unterwegs Hugenottenweg Etappe: Rheinau - Schaffhausen Weitere Infos ca. 2 Wochen vorher unter www.ref-windisch.ch.
Permanent	Wegbegleitung Kontakt: Sabrina Karg-Ptak, 079 103 60 23 wegbegleitung@ref-windisch.ch

FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt Mädchen-Jungchar: Samira Braun, 079 625 66 01 Kontakt Buben-Jungchar: Julian Widmer, 078 865 53 01
Dienstag 03. / 10. / 17. / 24. September	Kinderchor - Probe 1. - 4. Klasse: 16.15 - 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Madeleine Zeller, 056 288 03 60
Donnerstag 05. / 12. / 19. / 26. September	roundabout 17.45 - 19.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Jara & Sonya windisch-kids@roundabout-network.org
Donnerstag 05. September	Spatze-Kafi 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Kirchenzentrum Windisch Kontakt: Ursina Bezzola, 056 442 17 82

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Ökumenischer Gottesdienst am Dank-, Buss- und Bettag
«Wie sollen wir beten?»
Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Windisch

Katholiken, Reformierte und Methodisten feiern gemeinsam einen Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag.

Pfarreiseelsorgerin Vanessa Furrer (kath.), Pfr. Ruedi Stähli (EMK) und Pfrn. Ursina Bezzola (reformiert) bereiten den Gottesdienst vor. Musikalisch gestaltet wird er von den Kirchenchören unter der Leitung von Giuseppe Raccuglia.

BRUGG

Seniorenausflug ins Elsass

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

Am 18. September verreisen wir ins Elsass. Wir fahren mit dem Car via Basel und Colmar ins herbstliche Elsass zum Albert-Schweizer-Museum in Günsbach, wo der berühmte Arzt, Philosoph, Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist aufgewachsen ist. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts. Nach dem Museumsbesuch geniessen wir ein Elsässer Zmittag, am Nachmittag werden wir das Weinbau-

dörfchen Orschwihr besuchen und dort noch einen Weinkeller erkunden und ein paar Tropfen degustieren. Gegen Abend um 18 Uhr sind wir wieder zurück in Brugg.

Die Reise kostet mit den Eintritten und dem Zmittagessen Fr. 80. Wenn der Betrag das Familienbudget sprengt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfr. Rolf Zaugg auf. Eine Reduktion ist problemlos möglich.



ANMELDETALON

Ich melde mich für den Seniorenausflug vom 18. September an!

PERSONALIEN

Name/Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Telefonnummer

Bemerkungen

Ich esse Vegetarisch

☐

Ja

☐

Nein

EINSTIEGSORT

(bitte ankreuzen):

☐

8.00 Uhr, Bäckerei Maier
(Kreuzung Zurzacherstr./Weiermattweg)

☐

8.05 Uhr, Eisiplatz

☐

8.15 Uhr, Pflegezentrum Süssbach

Bitte Talon bis spätestens 1. September einsenden an:
Pfr. Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6, 5200 Brugg.
Online-Anmeldung: www.refbrugg.ch

Foto: © Ben Benzin

Orgelkinder

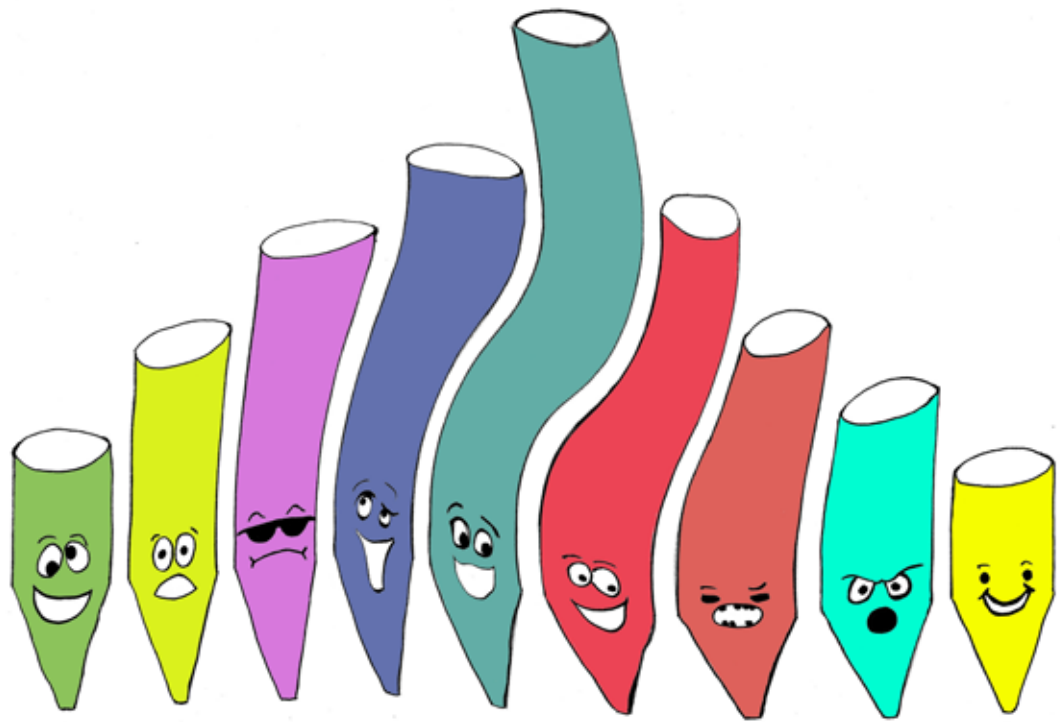
TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

Gleich zwei grosse Orgeln finden sich in unserer Kirche. Die Orgelkinder entdecken die gewaltigen Instrumente auf spielerische Weise und können eine neue Welt entdecken, die Welt der Klänge, Töne, der Rhythmen, der Musik.

Unsere beiden Orgeln beeindruckten durch ihren Klang, aber auch durch die raffinierte Mechanik und vor allem durch die riesige Vielfalt an Tönen, die sie erzeugen können. Es lohnt sich, das Instrument besser kennen zu lernen. Unser neuer Organist Luigi Collarile stellt den Orgelkindern das Instrument auf unterhaltsame und spannende Art vor. Es gibt da viel zu entdecken. Als roter Faden dient eine Bildergeschichte, die Pfr. Rolf Zaugg und Pfrn. Sophie Glatthard präsentiert werden. Daneben geht es natürlich auch darum, dass man Dinge selber ausprobieren und entdecken kann. Wir freuen uns

darauf, den Kindern die «Königin der Instrumente» auf spielerische Art näher zu bringen und sind gespannt darauf, was wir alles entdecken werden. Die Orgel kann einen verzaubern, wenn man sie kennenlernt und etwas von diesem Zauber wollen wir den Kindern weitergeben.

Zur abwechslungsreichen, fröhlichen und spannenden Veranstaltungsreihe sind alle Kinder ab dem Vorschulalter, ihre Geschwister, Eltern, Gross- und Urgrosseltern und die Tanten und Onkel eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.



Die Orgelkinder treffen sich jeweils am Freitagnachmittag, von 17 bis 18 Uhr in der Stadtkirche:

am 20. September, am 18. Oktober und am 29. November

WINDISCH



Kurs «Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Samstag, 16. November 2024, 9.30 bis 15.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Dorfstrasse 27, Windisch

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen.
Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltet Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Die «Letzte Hilfe»-Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Lizenznehmerin / Ausbildnerin für die Schweiz ist die reformierte Landeskirche Zürich (www.zhref.ch/letztehilfekurs).

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:

Was passiert beim Sterben?
Wann beginnt es?
Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten?
Wo bekommt man Hilfe?

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

- 1. Sterben ist ein Teil des Lebens
- 2. Vorsorgen und Entscheiden
- 3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
- 4. Abschied nehmen

Infos:

Dauer des Kurses: 6 Stunden, inkl. Pausen

Mittagessen: bitte Verpflegung selbst mitbringen; Getränke / Kaffee und Pausensnacks stehen zur Verfügung

Kursleitung:

Pfr. Georg Umbricht, kath. Seelsorger, zertifizierter Kursleiter

Daniela Foos, dipl. Pflegefachfrau MAS Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin

Kontakt und Anmeldung:

Reformierte Kirchgemeinde Windisch

Dorfstrasse 27, 5210 Windisch, 056 441 26 51, sekretariat@ref-windisch.ch

Anmeldungen bis Freitag, 1. November 2024.

Die Platzzahl ist begrenzt. Es wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Kurskosten werden von der veranstaltenden reformierten Kirchgemeinde und der reformierten Landeskirche getragen.